

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 8 (1882)
Heft: 13

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Rühl.

Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franks.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franco für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

April, der Fopper!

Da ist er wieder, der Gewisse,
Den man der „Fopperei“ verlaget,
Er wird genannt: „April der Erste“,
Den Niemand zu vertheid'gen wagt,
Und dennoch soll bewiesen werden
Für Jeden, der's nicht glauben will:
Kein and'rer Monat macht es besser,
Als der verkümbete — April.

Zum Beispiel: Als im vor'gen Jahre
Der Kaiser fiel am Newastrand,
Ermordet von den Nihilisten,
Da ging ein Hoffen durch das Land.
Man hoffte da, der neue Kaiser
Bring' Rußland an's ersehnte Ziel,
Und doch ist jetzt noch Nichts geschehen:
Damals war März — und nicht April.

Und als die Großmachtsdiplomaten
Zusammenkamen in Berlin
Und der St. Steffano-Vertrag
Noch wenig durchgestrichen schien,
Und demnach Rußland auf die Erbschaft,
„Ihm doch gebührend“, hoffte still,
Um dann den Mund sich abzuwischen:
Damals war Juni — nicht April.

Und als Napoleon der Dritte
Des Volkes Rechte an sich riß
Und ihm dafür versprach, die Freiheit
Soll krönen dieses Werk gewiß;
Als Niemand hat gewagt zu zweifeln,
Daß er sein Wort auch halten will,
Indessen er nur heimlich lachte:
Da war Dezember — nicht April.

Und als die ihm verhassten Preußen
Napoleon zum Kampfe rief,
Und sich auf einmal aufgerafft
Das Deutschland, das bis dahin schlief;
Da meinte mancher Deutsche stolz,
Sein Vaterland sei nun am Ziel,
Jetzt wird er aber anders denken:
In Versailles war Jänner — nicht April.

Zur Ehrenrettung des Verkannten
Soll d'rum dieß Lied gesungen sein;
Dieweil nichts Böses er verschuldet,
Ist er der Narr für Groß und Klein.
Und heut zu Tage ist er größer
Als je in seinem losen Spiel;
Denn, wenn selbst Staaten Gut's versprechen,
Schickt man das Volk in den — April.